



Worum es geht

Die Zahl der hoch betagten Menschen steigt. Die Betreuungsleistungen durch Familie und bestehende Angebote werden langfristig nicht reichen. Die Stiftung Zeitvorsorge möchte durch freiwillige Hilfeleistungen der ebenfalls sprunghaft ansteigenden Menschen der dritten Generation die gegenseitige Fürsorge und soziale Beziehung stärken. Die 50+ schätzen es, ihre Fähigkeiten bei einer sinnstiftenden Aufgabe einsetzen zu können. Die Helfenden tragen mit dazu bei, dass ältere Menschen möglichst lange im eigenen Zuhause bleiben können. Vorzeitige Heimeintritte können verzögert oder verhindert werden.

Welche Hilfeleistungen werden angeboten

Freizeit und Geselliges

Besuche zu Hause, gemeinsame Bewegung, Ausflüge, Ausgehen

Fahrdienst und Begleitung

Zu Fuss, mit ÖV, PKW zu Terminen wie Mittagstisch, Arzttermin, Therapie, Messe, Friedhof, Ausflug, Stadtbummel, Einkäufe

Hilfe beim Kochen und Essen

Gemeinsam Kochen und Essen, Backen, Hilfe bei der Essenseingabe, Kühlschrank-Check

Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Begleitung zu Hause, auf der Palliativstation, in Hospiz Häusern

Hilfe im Haushalt

Handreichungen im Haushalt sind Arbeiten, die zwar nicht lange dauern, aber körperlich durch Betagte oft nur schwer zu erledigen sind, wie beispielsweise Bettwäsche wechseln, einkaufen und ähnliches. Die wöchentliche Reinigung des ganzen Haushaltes wird nicht angeboten.

Administrative Hilfe

Häufige Tätigkeiten sind Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Amtsgänge, Informationsbeschaffung im Internet, Termine planen.



Handwerkliche Hilfe

Kleine Gartenarbeiten, Kaffeemaschine entkalken, einfache Reparaturen, Glühbirnen wechseln, Näh- und Flickarbeiten und ähnliches.

Entlastung pflegender Angehöriger

Die Hilfsleistungen beinhalten oft Hütedienste, um dem pflegenden Angehörigen Freiraum für eigene Termine und Erholung zu schaffen.

Vermittlung und die Betreuung der Tandems

Interessierte wenden sich an die angeschlossenen Einsatzorganisationen:

Pro Senectute Stadt St.Gallen / SRK Kant. St.Gallen Fahrdienst sowie Besuchs- und Begleitdienst / Evang.-ref. Kirchgemeinde Straubenzell sowie Centrum / Kath. Sozialdienst St.Gallen West, Ost, Zentrum / Offenes Haus / Hospiz-Dienst / bruggwald51 Wohnen und Pflege im Alter / Schweizerischer Zentralverein Blindenwesen / Spitex Centrum und Ost / Treffpunkt Haggen

oder per online-Registrierung oder telefonisch an die Stiftung Zeitvorsorge.

Rückblick in Zahlen

Teilnehmende	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aktive Zeitvorsorgende	33	81	119	138	195	237
Leistungsbeziehende ohne angesparte Stunden	20	52	80	102	132	160
Leistungsbeziehende mit angesparten Stunden	-	--		-	1	1
Anzahl Stunden	1'302	6'317	6'962	9'666	9'954	11'925
Anzahl Stunden kumuliert	1'302	7'619	14'581	24'737	34'691	46'478

Rund 35 Prozent der aktiven Zeitvorsorgenden haben sich zuvor noch nie in der Freiwilligenarbeit engagiert. Die geleisteten Einsatzstunden entfallen zu rund 57% auf die 1:1-Betreuung im häuslichen Umfeld und zu 43% auf Gemeinschaftsaktivitäten (Mittagstisch, SRK-Fahrdienst, usw.). Der Saldo des Sozial-Kontos liegt bei 3091 Stunden.

Die geleisteten Einsatzstunden werden den Helfenden auf einem persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben und können später für altersbedingte Hilfeleistungen später eingetauscht werden. Die Stadt St.Gallen garantiert die Einlösbarkeit der angesparten Stunden und finanziert die Geschäftsstelle der Stiftung.

St. Gallen, März 2020 / JW